

# Inhalt

---

## **Einleitung: Poststrukturalistische Hegemonietheorien als Gesellschaftskritik**

Iris Dzudzek, Caren Kunze, Joscha Wullweber | 7

## **Konturen eines politischen Analyserahmens – Hegemonie, Diskurs und Antagonismus**

Joscha Wullweber | 29

## **Ein theoretischer Universalschlüssel? Zur Ontologisierung des Hegemoniebegriffs bei Laclau und Mouffe**

Benjamin Opratko | 59

## **»Alle Verhältnisse umwerfen!« Und dafür eine subjektfundierte Hegemonietheorie**

Friederike Habermann | 85

## **Hegemonie, Diskurs, Geschlecht – Gesellschaftstheorie als Subjekttheorie, Subjekttheorie als Gesellschaftstheorie**

Gundula Ludwig | 105

## **Die Artikulation von Differenz – Subjektpositionen, Intersektionalität und Hegemonie**

Kathrin Ganz | 127

## **Eine politische Konzeption von Räumen**

Georg Glasze | 151

**Hegemonietheoretische Zugänge zum Finanzwesen –  
Neogramscianismus und Poststrukturalismus**

Christoph Scherrer | 173

**Zur Genealogie neoliberaler Hegemonie am Beispiel  
der ›unternehmerischen Stadt‹ in Frankfurt am Main**

Sebastian Schipper | 203

**Blinde Flecken überbrücken –  
Eine Verknüpfung von Edward W. Saids Denkfigur  
der imaginativen Geographie mit der Hegemonie- und  
Diskurstheorie Ernesto Laclau und Chantal Mouffes**

Shadia Hussein de Araújo | 233

**Autorinnen und Autoren | 257**